Dienstag, 3. Oftober 1916

Schriftleitung, Gefchaftsftelle und Druderei:

Schulftrage 7, Welchaft sitelle u. Bering: 20061, Echriftleitung: 200 112. Unfchriftfir Er: ht inderichten: Migeiger Gleffen.

Ericheint täglich mit Musnahme bes Sonntags.

agen: "Giegener gamillenblatter" u "Reeisblatt für den Breis Giegen".

Doufdedfonte: Granffurt am Main Hr. 11686. Bantverfehr: Gemerbebant Gicken.

Der Beimat Schützengraben.

Herr Landtagsabg. Dorfche Wolfersheim veröffentlicht folgenden Aufruf zur Kriegsanleibe:

Berufsgenoffen!

Berufsgenossen!

Jum fünsteumal wendet sich das Baterland an euch, um die Mittel au erlangen, die zur Fortsührung des Delbenund Berteidigungssämpies, der ums ausgegewungen wurde,
nötig sind. Die Angen nicht nur unserer Feinde, sondern
die der gangen Welt, sind auf das deutsche Solf gerücktet,
ob es der größen Aufgade, die das Schichal an es gestellt,
gewachsen ist, od es wurdig ift der unsanderen heldentaten
einer Söhne und Brüber, od die michtigengraden der
heiner Söhne und Brüber, od die michtigengraden der
heiner sohne und vergeht nicht, wir alle müssen in biefem
schnet zu der Front. Denn vergeht nicht, wir alle müssen in biefem
schnet zu der Kriege Milfampier sein; es muß jeder auf
seine Art, nach seinem Können mithelsen, sei es auf dem
Aler, in der Kadrift, in der Bertstatt, auf dem Kureau, es
nuß die seine Kraft angespannt werden, sonst geht Freiheit
und Baberland berloren.
Denn das fann ruhig gelagt sein, und unser undersichnlässier, sährier Freind England macht sein sich erzegbort
hat Die Beltgeschächte wird über uns als Bolf und Land
zur Zagesordnung übergeden, wenn wir verfagen und nicht
das seine es aussählen wind dem Altar des Baterlandes
opsen.

The problems and problems and problems and problems are and indexpelled problems. All the problems are and indexpelled problems are all the problems are all

Zeit würdig Denft an die Bauern der Freiheitsfriege 1813, wo der Landmann sein seizes Bserd tottrieb, um den fran-spitichen Eroberer aus dem Lande zu schlagen, denf, deutscher Frau, an die große Zeit, wo der seize Goldschnuck, das reichte Frauenhaar geopsert wurde für Freiheit und Bater-land!

Gießener Anzeiger

General-Unzeiger für Oberheffen

So sei es heute wieder: die Begeisterung dieselbe, wie vor hundert Jahren, nur in anderer Form. Etarft der heimist Schühengraden, indem ihr die sünste Kriegsanleibe zeichnet. Jeder nach seinem besten können, und fein Feind wird die Fluren unserer heimat betreten! Boljersheim, 24. Ceptember 1916.

Kriegsbriefe aus dem Often.

Bon unferem jum Oftheere entfanbten Rriegeberichterftatter (Unberechtigter Racioruck, auch auszugenveife, verboten.)

Diesmal ift bas ruffifche Borpathenunternehmen

Mus Stadt und Cand.

Giegen. 3. Oftober 1916.

"Bas tut die Neichsgetreibeftelle gegen ben Berberb von Brotgetreibe?"

Schwurgericht.

Bicgener Straffammer.

Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei

ermict myen

Chloffer u. Hilfsarbeiter

Schaffstaudt, 0, m. b. Gin Mann belitrage 32. [7]

Araftiger Arbeiter

Rriegsinvalide

Rabfabrer, gefucht. 17. 3. M. Schulbei, Marfrit Sausburiche inch

Tüchtige Ragler

1 Mlavierfpieler 1 Puhfrau 1 Platanweiferin

fofort gesucht.

Militärmantel

Falläpfel, Zwetschen.

Paedagogium, Liehigstraße 46.

höchsten Preise sable id für abgelegte Herren- und Damenkleider

Sinjade elettr. Tijdlampe

ort ober fväter an ver-eten. Kährred bet Veil, ifer-Allee 18/1. 19Sch. 2 3 Sim. Bookn.d. daeitenijor.n.l. Koudoven. Kruso, Beierftr. 16. L. St. Läden u. dgl.

-3-3immer-Bohnung

große Berfftattranme,

Gifenhandler

fofort gefucht. (71201) Chirurg. Alinif. Arbeiter und

und Bereiferinnen

Andreas Enter beindt für Rins werden 1 Kniffererin

Bingeres Sonsbüridichen

Gin Sauberes, Beitrace Mädehen gelubt, 191244 Wänsburg 15. JUNGS Mädehen In die Lehre gesucht! Sus biel. Hobe. Frrumble Abeitren Gelahai unterhoperen Gelahai

Tücht. Berfäuferin

ür Spielwaren Abt. incht

Verkäuferin

Unsere Geschäfte werden von heute an bis auf weiteres

um 7 Uhr abends geschlossen.

Fritz Nowack

Befanntmachung

(Mr. M. 1/10, 16, M. M. M.),

betreffend Beschlagnahme, Bestandserhebung und Enteignung von Bierglasbeckeln und Bierkrugdeckeln aus Zinn*) und freiwillige Ablieferung von anderen Zinngegenständen. Bem 1. Oktober 1916. Rachstebende Bekauntmadung wird auf Ersinden des König-liden Kriessministeriums um allgameinen Kenntuis gebracht nit dem Benerken, daß, soweit nicht nach den allgemeinen Etrasorseigen höhere Etnasen verwirft ind, ebe Zweiderbeindung gegen die Borsdaristen über Beschlagnating und Enteignung nach

Infraftireten Der Befanntmadung. Die Befonntmachung tritt mit dem Beginn des 1. Oftober 1916 in Frait.

Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenftande.

Ben der Befanntmachung Inetden betroffent fämiliche aus Zum*) beitebenden Dedef von Birrafiser und Bierfrügen, einichteistich der dazugehörigen Schar-niere.

Ausgewommen von den Bestimmungen dieser Bekanntmachung Deckel und Scharmiere von stamennen Krügen und Postalen : Ränder, Einfassungen und Scharmiere aus Jinu, issern grugebötigen Teckel nicht aus Jinu bestehen.

Bon der Befanntmadjung betroffene Betriebe ufm.

Beichlagnahme.

Alle von dieser Bekamtmadung betroffenen Gegenstäute wer-hiermi beseitsgandunt, soweit sie sich im Belise oder im abriam der im § 4 bezeichneten Bersonen und Betriebe be-

ni. Die Beichlagnahme erstreckt sich auch auf solche Gegenstände,

200 Beschidgnahme ertreeft ich mich auf solche Gegenflände,

"I Unier Jinn im Simm bieier Refammtmachung werden neben

200 mehr berkunden.

"I Mit Gefängung bie zu einem Jahr oder mit Gehöftrafe bis

201 kier ber bercht solch, solche nicht nuch den allgemeinen,

abeitungsen Bart wich, solche nicht nuch den allgemeinen,

abeitungsen Bart wich, solchen nicht nuch den allgemeinen,

abeitungsen der Etrafen beweitt sind, beitraft:

1. mer der Berchlichtung, die enteinneten Gegentlände beraus
sageben ober sie mit Berlangen des Ernwebers zu über
beringen oder zu verlenden, zunäberhandelt;

2. mer der Berchlichtung, die beischammtmelten bei eite
faust, oder ein anderes Berchierungs oder Ernerbä
gefählt über ihm abschieft;

3. mer der Berchlichtung, die beischanahmten Gegenstände zu

bertondren und villeglich zu behandelt, zumaberhandelt;

4. mer den erfassenen Kassindenungsbestimmungen zuwäher
bandelt.

2. Wert der General Stassunst, zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischen Britischungsbesten zu der erfallenen gestellt in der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

verdenung der Britischung zu der er mit Grund bieser

Birfung der Befdlagnahme.

Meldepflicht, Enteignung und Ablieferung der beichlag-nehmten Gegenftände. Die von der Beicklagnahme betroffenen Gegenftände unt gen der Reldevilicht. Sie find, fobald ibre Enteignut

Ter von der beauftragten Achdebe us zahlende Uebernahme-preis wird auf 8 Mr. für jede Kilogramm feltgeset. These Bedernahmeperis enthält der Ekspenieret für die abgelieiertom Gegenlände einschliehlich aller mit der Ableiseung vertundenen Seilungen, wir Entiermang der Deckel und Scharniere von den Elikteren, der mit den dorbeseichneten Uebernahmepreis nicht einverfanden ind, deben dies sogleich der der Absteiseung ur er-fären. In Fellen, in dende eine gältigke Einstann über den Uebernahmepreis nicht erzielt ist, wird diese gintag S 2 und 3 der Besanntmodung aber die Sückeisellung von Ariestedenat vom 24. Juni 1915 enf Antroa durch des Krichsichebesgericht ihr Kriegsbedarf in Berlin VI, Behört. 4, endgülftig leitgefent.

Befreiung von der Beidlagnahme, Enteignung und Ablieferung.

§ 10.

Freiwillige Ablieferung von anderen Zinngegenifünden.

Die Sammeshellen ind auch zur Entgegenistunden.

Die Sammeshellen ind auch zur Entgegenichunden bespehre ben diefer Befanntmadung nicht betroffenen Es- und Trinfgreite aus Zinn's verpflichet:

Zier, Schiffeln, Schalen, Kumpen, Becher, Krüge, Konnen und Dampen.

Auf ziedes Filogramm der reeiwillig abgefieferten sinnernen Gegenitände werden 6 Mf. dergitet.

Zie an diesen Gegenitänden befindlichen Beschläge oder Bestandteile aus anderen Material als Jinn berder überenstände aus Zinn fedre aus anderem Moterial beschende, mit Zinn sieden Gegenstände nach Mindere Gegenstände nicht den Mindere Gegenstände aus Zinn fedre aus anderem Moterial beschende, mit Zinn sieden Gegenstände werden nicht ausgenommen.

Anfragen und Anträge. Alle Anfragen und Anträge, die die vorstebende Befannt ackang betreffen, find en die deanfragten Behörden zu richten Frankfurt a. B., den l. Oktober 1916. Etelle. Generalkommando des 18. Armeetorps.

Bett.: Beidiagnahme, Beinnbeerheiung und Enteignung von Berglasbedein und Bierknigbedein aus Jun und reintulige Ableierung von anderen Junigenständen.
An die Großt, Birgermeistereien der Landgemeinden.
In die Großt, Birgermeistereien der Landgemeinden des Freises Gießen.
Indem wir auf die vorliebende Befanntmadung des stellebertrereiben Generalfommendos des 18 Armeeforps von beide berrossen, dem den der Greisen des Landschaften.
Las selbertreteinde Generalfommando des 18 Armeefords da metern 1. Erdober de. 3.e. eine Erfammandung betreftende Bat mittern 1. Erdober de. 3.e. eine Erfammandung von Arterialsselfen um Berefrendeses aus Juni mit termitigt Ableierung von anderen Jungsesenständen erfallen. Dere Leaummandung enthält Estimmungen über: Infastireten der Befanntmandung betroften Beschmungsmann gertoben Beschmungsmann betroften Besc

Nachtrag %. W. H. 1700/9, 16. R. R. A.

ju ber Befanntmachung, betreffend Beichlag-nahme baumwolleuer Spinnftoffe und Garne

nahme baumwollener Zhinnkoffe und Garne (Zhinn- und Webberbot)
(Ar. W. II. 1700/2 16, K. K. T. und W. II. 5700/4, 16, K. K. A.)
vom 1. Orderer 1916.
Rachfiebende Befanntmadnung dutd diermiten des Königlicken Kriegeministeraums mit dem Bemerken zur allgemeinen Krendunks gebracht, doß iede Zweiderbendung auf Grundber Verlanntmadnung über die Sichriftellung den Kriegebedriten 21. Juni 1913 (Keichs-Geleid). S. 337 in Berdindung mit den Kreadnungsbehammungskreum 9. Orderer 1915 (Keichs-Geleid). S. 4610 und 25. Wedendber 1915 (Keichs-Geleid). S. 778, de ihraft wird, somet nicht nach allgemeinen Strafgeleben übbere Strafen dernorts find.

Artifel I.

Artifel I.

Im § 3 des Spinn- und Medvertots wird die Bestimmung Biller I wie solgt gelndert: Bon der Beldslaguahme bleiben frei

Die am 1. Abril 1916 vorhandenen Bestände an ferstiger Busbammvolle.

Artifel IL

Artifel II.

Am § 6 bes Spinns und Bebberbots werben die Bestimmungunter Jüser 2, 3 und 4 aufgeboben. An ihre Stelle trijt
Jüser 2 iofgende Bestimmung:
2 Gerne und Jwirnabialie (§ 2 Rr. 2) und Bebereitestricht,
ber nicht gemöß § 3 Kiser 1 bestelagnahmerbei int, bürgen in Penagen unter 2000 kg an Höndber veräußert werben,
unterliegen iedoch dem Berarbeitungsverbot. Unsulässig ih
bie Beräußerung am Selbitwerarbeiter (Reisperien, Butmolifiahriten inde.)

Mengen von 2000 kg und darüber jind der Aftiengeschidasit zur Berivertung von Sofiahfassen Berlin, Bustengie 12s, angabieten.

Artiste III.

Artifet III.

Tie im § 8 des Spinn- und Webverdots den Banntvollssielle often Belgerigen der Beborrus etreilte Erfenduss, Banntvollstsielle often Belgelfeien der Freigheichein auf Borrut zu verspinnen, wird biermit widerrufen.

Artifet IV.

Liefe Befanntmachung tritt am 1, Oftober 1916 in Kraft.
Frankfurt a. M., den I Oftober 1916.

Stellv. Generalfommando des 18. Armeeforps.

"Mit Geidugnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbstrafe bis zu zehntaufend Mart wird, isfern nicht nach ben allgemeinen Straf-gesegn böhere Strafen verwirft find, bestraft:

toer unbeligt einen beschlagnahmten Gegenstand beileites ichalft, beischlögt oder geridert, verweidet, derfanft oder sind oder stellten der sind absoluter ihn absoluter ihn absoluter ihn absoluter ihn absoluter bereiten bereiten bereiten beschlichten der bereiten und bileglich zu behandelt, ausriderbandelt, nor den nach § 5 ertalienen Ausführungsbestimmungen zuwiderbandelt.

Die Berbrauckshöcklimense an Nicifd von Mot-Lant-, Schwarz- und Achwild (Bildbert), das durch Aus-isdung der 3 a g d genommen wird, in für Selbstberiorger auf 500 g für die Berson und Wocke festgesetzt.

Suniberbandlungen gegen vorstehende Borschriften werden mit Geschapits die zu einem Jahr und mit Geste-strase die zu 10000 MR, oder mit einer dieser Strasen bestrast.

beitraft.

Rorfiedende Bestimmungen, toeten am 2. Oktober 1916 in Veraft.
Gießen, den 30. September 1916.
Der Oberbürgermeister,
Reller,

THE AGENCE AND A Hefert in joder gowinsokten Austratiung stilrein u.preiswert die Brühl'sehe Univ.-Bruckerei

Umtliche Befanntmachungen ber Stadt Giegen.

Freitan, ben 6. Oktober I. Is. nachmittags 2 Ubr werden durch das Armenaun im finditiden Sofonal Geliersweg 11 verliefarr: Echolymacherhandwerkszeig, verichiedene Möbel. Sand-haltungsgegeniumde und verichiedene Kleidungsfüuse.

baltumsbegennunde und verichiedene Kleidungskucke.

Betreffend: Albaabe von Tühkfoff (Zaccharin).
In der Jett won 1. dis fla Cittober d. Js. wurd gegen den Veierungs-Abichnitt I der Tühtober d. Js. wurd gegen den Veierungs-Abichnitt I der Tühtober d. Js. wurd gegen abgegeben. Ausnahmsweise gelangen avoel Prieschan dezw. ause Zachaben auf den Bichimitt um Auskabe. Mit dem II. Olfober verliert der Abichnitt I seine Willig-fett. Rach diesen Beitraumft nicht abgerniene Tühtober kellen frei verfauft nurden. Aus den Absabe-tiellen frei verfauft nurden.

Alle Betr: Bei dil aguahme und Beftondserbe-bung den Fabrradbereitungen aus (Ein-jehranfung der Schaftschaften).

Diesemgen Hahrradberreitungen, die die Austrage-ber einschlesität nicht tecuvilla abgelietet norden füh, mässen der Elad Gischen auch der immen Verdruger-meiner der Elad Gischen auch der immen Kelden in gemödet werden; die betrag ersorbertichen Melbeicheine werden auf dem Endbaus, Immur Kr. l.5. Josenlos derechtungen werden indier enteignet.

Bravo=
Wilch=
Donnerstag, den 5. Ottober von vormittags 9 uhr an sollen die Gemeinde-Ametiden,
von 3 Uhr an nachmittags die Zweischen in Bergbeim, unter den gelestichen Bedingungen versteigert
liefert unter Garantie bei
daeriner Entrahmung in
alten Größe. Bürgermeisterei Polzheim.

Georg Schieferstein,

Georg Schieferstein,

Buf Grund der Berordnung über die Regelung des
All Gelichs-Kreichung der
Felicharte und die Felichung der Berordnung über die
Anspellichung der
Gelichs-Geleich. S. 945) und der Bestindaren vom 21. Auguit 1916
Gelichs-Geleich. S. 945) und der Bestindaren vom 21. Auguit 1916
Besti durchtung der Bestindaren vom 21. Auguit 1916
Besti der Stadt Gießen der Stadt Gießen der Bestir der Stadt Gießen in gerein
Bestir der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen in Bestir der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen der Stadt Gießen in gereinung der
Bestir der Stadt Gießen der

Setbilverforger, die neben dem durch Hansichlachtung omnenen Kielich fri iche Kuleil ich ergelmüßte fan-nollen, erhalten halbe Kielichfacten ihr jede Verion Lauskolts; die durch Sousichkachtung gewonnenen, Aurechanny zu heringenden Geordie verzen mit 150 g die Berion und Woche auf Anvednung gebrucht.

Selbstveriorger, die Fleisch ober Fleischwaren durch Hausschlachtung von Schweinen, Nindern, Küldern und Hührern (Lüdne und Hernen) gewinnen, haben dem stüden Ledensmittelann, Diantoge 39, twerdable 48 Stunden nach der Schlachtung Anzape zu erstatten, sowie das Schlachtung Anzape zu erstatten, sowie das Schlachtung Anzape zu erstatten, sowie das Schlachtung auf die Fleischarten ersonderen und die zur Anzechung auf die Fleischarten ersonderen Angaben zu machen.

Maidinenfabrit, (Oberbeffen) Telef. 17. Aromatiides (Oxo

Entfäurungspulber

Bidtig für Landleute!

Selemidt & Wiechmann

Ausgabe der 5. Kriegsanleihe

(5% Deutsche Reichsanleihe)

unfündbar bis 1924.

3ur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschungen des Reiches und $4\frac{1}{2}\%$ Reichsschatzanweisungen zur öffentlichen Zeichnung außgelegt und zwar:

Die 5% Reichsantleihe, wenn Stücke verlangt werden, zu PS%, und wenn Eintrag in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis zum 15. Oktober 1917 beantragt wird, zu PI, so %.

Die 41/2% Reichsschatzurweisungen, in 10 Serien, auslosbar mit je einer Serie in den Jahren 1923 bis 1932 zu 95%.

Stückeeinteilung bei beiden Gattungen: 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark.

Die Zeichner können die gezeichneten Beträge vom 30. September d. J. an voll bezahlen. Sie sind verpflichtet:

30 % des zugeteilten Betrages spätestens am 18. Oktober d. J., 20 % " " 24. Rovember d. J., 25 % " " 9. Januar n. J., 25 % " " 6. Februar n. J.

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zuläsig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts. Auch auf die kleinen Zeichnungen sind Teilzahlungen jederzeit, indes nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zah-lung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Unterzeichneten nehmen Unmeldungen von

Montag, den 4. September, bis Donnerstag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr

Biegen, den 1. September 1916.

Bank für Handel und Industrie, Niederlassung Gießen Bezirkssparkasse Gießen · Gewerbebank zu Gießen E. G. m. b. H. Jakob Grünewald, Bankgeschäft Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Gießen Baruch Strauß Nachs.

Während der Zeichnungsdauer halten wir unsere Effekten-Schalter auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr mit Ausnahme der Samstage, jedoch nur zur Entgegennahme von Zeichnungen und Einzahlungen auf die Kriegsanleihe offen.